Der Kampf um die kaukasischen Oelfelder

Paris, 15. 3. Der „New York Herald" teilt heute mit, daß auf der Konferenz von Genua der Kampf der zwei großen Oelgesellschaften, „Royal Dutsch" und der „Standard Oil Co." ausgefochten werden soll, und zwar bei der Debatte über die südrussischen Oelfelder. Vor dem Kriege hatte die „Standard Oil Co." in Südrußland festen Fuß gefaßt. Seitdem England mit Rußland Handelsbeziehungen wieder aufnahm, erhielt die „Royal Dutsch" in Rußland großes Terrain zur Ausübung überwiesen. Die Regierung der Vereinigten Staaten werde zwar in Genua nicht vertreten sei, aber zahlreiche Delegierte der amerikanischen Oelinteressenten, namentlich die „Standard Oil Compagnie", wollen der Konferenz von Genua beiwohnen und haben bereits Hotelzimmer belegt, weil sie darauf dringen wollen, daß die Frage der Konzessionen in Südrußland erörtert werde. Die „Royal Dutsch" habe der Sowjetregierung 500 Millionen Dollar übergeben, um das ausschließliche Recht der Ausbeutung der kaukasischen Produkte zu erhalten. Die Aktionäre der „Standard Oil Compagnie" wollten sich dies nicht gefallen lassen und eine Debatte über diese Frage in Genua provozieren.

Ueberfremdung

Von D. Reinhard Mumm, M. d. R.

In Berlin-Schöneberg sind vom 1. Oktober 1918 bis zum 31. März 1921 535 Hausgrundstücke verkauft worden, darunter nicht weniger wie 172 an Ausländer, und zwar sind 134 an natürliche Personen und 33 an Gesellschaften mit beschränkter Haftung übergegangen. So berichtet der Direktor des Schöneberger Statistischen Amtes, Herr Dr. Ruginski im Vierteljahrsheft der „Deutschen Städte".

In München sind von den dort vorhandenen rund 15 000 Häusern in den letzten Jahren 1000 bis 2000 an Ausländer verkauft worden. So erklärte der bekannte Hausbesitzerführer Humar in der dortigen „Sozialisierungskommission".

Diese Angaben beleuchten blitzartig die unendliche uns drohende Gefahr der Ueberfremdung.

Und wie erst sieht es im gesamten besetzten Gebiete aus!

Die gleiche Gefahr der Ueberfremdung droht bei allen Aktiengesellschaften. Man spricht von sehr großen Unternehmungen, die bereits in den Händen des Auslandes sind. Vom größten Teil der Margarineindustrie steht seit langem fest, daß das ausländische Geld in ihr herrscht. Und diese Ueberfremdung geht als Folge der Geldentwertung ständig weiter.

Das Wort „Ueberfremdung" war vor wenig Jahren noch fast unbekannt. Man mußte sich in die Verhältnisse Südamerikas vertiefen, um zu erkennen, wie schwer eine unterwertige Valuta auf dem Lande lastet. Ganz Amerika ist in der Zinsknechtschaft der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die „Vereinigten Staaten" herrschen über den ganzen Weltteil nicht durch Waffen, sondern durch die Kraft der Zinsknechtschaft. Ueberall sind die besten Unternehmungen, das beste Land in ihrem Besitz. Und dadurch beherrschen sie die Länder. In gleicher Weise herrscht Großbritannien über Portugal.

Wie es bei uns in der Reichshauptstadt steht, darüber hört man täglich neue Einzelnachrichten. Der „Goethepark" ist überfremdet. Ein großer Teil des Kurfürstendamms soll bereits in den Händen des Auslands sein.

Für Sachsen wird bereits eine Gesamtziffer, und zwar in der Zeitschrift des sächsischen Statistischen Landesamtes veröffentlicht. Es werden dort 589 Fälle von Hypothekenbestellungen im Betrage von 37,8 Millionen Mark und 373 Fälle von Grundbesitzübergang mit einem Betrage von 59,8 Millionen Mark allein für das Jahr 1920 nachgewiesen, die lediglich Ausländer betreffen.

Wie es 1921 gegangen ist, wie es 1922 weiter gehen wird, kann man sich denken. Und dabei sind alle die Fälle, in denen sich der Ausländer eines deutschen Strohmannes bedient, gar nicht berücksichtigt, weil die Statistik sie nicht erfassen kann.

Man sieht, es bedarf nicht der alten römischen Sklaverei. Die moderne Finanzwissenschaft kennt ganz andere Formen, ein Volk in die Sklaverei zu bringen.

Enger und enger zieht sich das finanzielle Netzwerk unserer Gegner zusammen, und unsere Feinde sind geschäftig, uns einzulullen und uns über den furchtbaren Ernst hinwegzutäuschen.

Hiergegen unser deutsches Volk zu wappnen an der Seele ist eine ernste Aufgabe nicht nur der Parteien, sondern aller derer, die ein freies deutsches Vaterland für Kinder und Enkel wollen.

Vereinsangelegenheiten

Der Männergesangverein „Lyra" und der Damengesangverein (Deutscher Krug) hielten auf Grund der vor kurzer Zeit geschlossenen Interessengemeinschaft erstmalig am Sonntag, den 12. März, von nachmittag ½6 Uhr ab im Ballhaus „Stadtpark" ein Tanzvergnügen ab. Ein volles Haus war infolgedessen zu verzeichnen. Nachdem einige Stunden das Tanzbein flott geschwungen worden war, nahm der Vorsitzende der Lyra, Herr O.-St.-Sekretär Otto **Heincke**, Gelegenheit, alle Anwesenden aufs herzlichste zu begrüßen und auf Zweck und Ziel der beiden obengenannten Vereine hinzuweisen. Seine Worte ließ er ausklingen in dem Lyraspruch: „Treu deutschem Lied, Gott, Vaterland, der Harmonie am Zschopaustrand." Hierauf legten beide Vereine nacheinander unter der sicheren Führung der Dirigenten, der Herren Otto **Metzler** und Kantor **Graubner**, Zeugnis von dem ab, was in den allwöchentlichen Uebungsabenden geübt und erlernt wurde. Ein Terzett, bestehend aus den Damen Schütze, Nehlen und Arnold, erfreute die Anwesenden durch einige sehr gut durchgearbeitete und vorgetragene Lieder. Anschließend wurden einige gemischte Chöre unter Mitwirkung mehrerer Herren der „Lyra" in feinsinniger Weise unter Leitung von Herrn Kantor Graubner zu Gehör gebracht. Der lang anhaltende Beifall, der jedem Vortrag folgte, dürfte wohl der beste Beweis für hervorragendes Können sein. Möge dieser Beifall allen Mitwirkenden der beste Lohn für Mühe und Leistungen sein. Nachdem setzte der Tanz wieder ein. Im weiteren Verlauf des Abends zeigte sich den Anwesenden auch einmal ein anderes Bild. Herrn Albert Schmidt, Feldwebel der Reichswehr, zugleich Mitglied der „Lyra", war es gelungen, für diesen Abend einige seiner Kameraden, die Herren Feldwebel **Neumann**, Uffw. **Koch** und Unteroffizier **Frenzel** als Gäste zu gewinnen. Genannte drei Herren warteten mit der Kunst der Athletik auf. Staunenswerte Leistungen in Kraft und Gewandtheit wurden vor Augen geführt. Brausender Beifall bekundete dies und sei auch an dieser Stelle den Herren nochmals herzlichst gedankt. Flotter Tanz setzte hierauf wieder ein, bis derselbe noch einmal durch Gesangs- und humoristische Vorträge unterbrochen wurde, welch letztere die Lachmuskeln aller stark in Anspruch nahmen. Die ganze Veranstaltung kann somit als eine wohlgelungene bezeichnet werden. Nur zu schnell verging die Stunden, und als die Polizeistunde zum Aufbruch mahnte, wird wohl ein jeder mit dem Bewußtsein nach Hause gegangen sein, einen schönen Abend verlebt zu haben. l. k.

Evang.-nat. Arbeiterverein. Auf die morgen Freitag abend 8 Uhr im Vereinslokal stattfindende ordentliche Hauptversammlung sei auch hierdurch nochmals aufmerksam gemacht. Das Erscheinen aller Mitglieder **mit ihren Frauen** ist der wichtigen Tagesordnung wegen dringend erwünscht. Es werden außerordentlich wichtige, auch die Frauen interessierende Fragen besprochen.

Wir suchen für sofort:

Einen tücht. Zigarrenkistenmacher(in) einen kräftigen Markthelfer

der möglichst schon in Zigarrenfabrikation tätig gewesen ist.

Wetzel & Helbig, Zigarren-Fabrik,
Chemnitz, Dresdner Straße 80.

Hund entlaufen. Rückgabe: Friedrichstr. 11

Henne entlaufen. Mitte abgeg. Teichstraße 6

2 junge, vermög. Damen wünschen die Bekanntschaft **zweier Herren.** Gefällige Zuschriften werden gebeten, Photographie u. Adresse u. d. Namen „Anita" im Tabl.-Blg. niederzulegen.

Maurer für dauernde Beschäftigung sucht Baumeister Rich. Jahn.

2 bis 3 Tischler bei hohem Lohn **sofort** gesucht; ebenso ein **jüng. Maschinenarbeiter** Arno Hecker, Möbeltischlerei, Baderberg 3

Schneidergehilfen sucht Louis Knauer, Töpferstr. 10.

Kontorlehrling mit guter Schulbildung für hiesiges Baugeschäft gesucht. Wo? sagt der Tabl.-Verlag.

Saubere Waschfrau gesucht Markt 1, I.

Scheuerfrau gesucht. Zu erfahren im Tgbl.-Verlag.

Suche sofort **älteres, saub. Mädchen** bei hohem Lohn u. guter Behandlung. Neues Gasthaus, Gunnersdorf.

Gutempfohlenes **tüchtiges Mädchen** für herrschaftlichen Haushalt in angenehme Stellung sofort oder 1. April gesucht. Fr. Marg. Schulze, Chemnitz, Agricolastr. 5, Tel. 6655.

Kräft. Ostermädchen sucht P. Jehmlich, Ditterbib.

Aufwartung für vormittags gesucht. Frau Annemarie Roßberg, Markt 1, II.

Wer nimmt ein Kind in gute, liebevolle Pflege? Am liebsten, wo ein Mädchen da ist. Zu erf. Baderberg 6.

Kinderwagen zu verkauf Zu erfahren im Tgbl.-Verlag.

Scharfen Wachhund kft. O. Meinig, Chem. Str. 16

Chaiselongue zu kaufen gesucht. Offerten u. 61 an den Tgbl.-Verlag.

Vom Frankenbg. Tgbl. Nr. 60 werden noch einige gut erhalt. Exemplare zurückgekauft vom Tageblatt-Verlag.

Treibmaschine zu kauf. ges. Feuerstr. 2

Ziegen- Bicke- Hasen- Lamm- Maulwurf- **Felle**

Schafwolle sowie alle Arten **Rohe Felle** bezahlt am besten **K. Grüner,** Schloßstr. 27

Rohfelle aller Art kauft zu Höchstem Tagespreis **Paul Flemming** Schloßstraße 2.

Berufskleidung! Hosen u. Jacken in engl. Leder, Drell usw. Schlosserjacken für Konfirm. Ferner: Manchester-, Trikot- und gestreifte Hosen u. dergl. mehr. Gute Qualität., billige Preise. **Bergstr. 3, part.**

Visitenkarten in kleinem u. grossem Format liefert in saub. Ausführg. Buchdruck. C. G. Rossberg

4. Heimatdank-Lotterie

Ziehung: 26.–27. März 1922

Hauptvertrieb: Invalidendank für Sachsen, Dresden, König-Johannstr. 8.

Höchstgewinn im günstigsten Falle **100000 Mk.**

1 Prämie	zu	70 000 M.
1. Hauptgew.	„	30 000 M.
2. „	„	20 000 M.
3. „	„	15 000 M.
4. „	„	10 000 M.
2 Gewinne	„	5000 M.
5 „	„	2000 M.
10 „	„	1000 M.

usw.

Lose zu 5 M, (Postgeld u. Liste 3,50 M) bei den Staatslotterie-Einnehmern und den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Ullstein-Schnittmuster für die gesamte Frühjahr- und Sommer-Garderobe erhältlich bei

Kaufhaus Schocken, Frankenberg.

Freitag, den 24. März, abds. 8 Uhr im Saale des Stadtparks

KONZERT (BRAHMS-ABEND)

Ausführende: Frl. Trude Liebmann-Schanz, Konzertsängerin aus Chemnitz. Herr Oberlehrer Schmidt (Klavier). Der Männergesangverein und sein Frauenchor. Leitung: H. Müller.

Karten zum Preise von 5 Mk. (Mittelsaal, numeriert) und 3 Mk. (Seitensaal u. Galerie, unnumeriert) von Dienstag an in der Roßbergschen Buchhandlung (W. Knibbe). — Der Reinertrag soll zur Beschaffung von Kleidung für bedürftige Konfirmanden verwandt werden.

Achtung! Empfehle alle Sorten Stühle, nur gute Ware. Rohrstühle, polliert Rohrlehnstühle Rohrlehnstühle, Eiche gew. Polsterstühle, Eiche gemacht Polstersessel, Buche poliert. **Emil Hoyer,** Schützenstr. 10.

Handwebstühle 130—200 cm breit, zu kaufen gesucht. A. Teichmann, Frankenstein i. Sa.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß sich mein Geschäft jetzt **Freiberger Str. 52** nicht mehr Hainichener Straße befindet. **Hugo Uhlig,** Sattler- und Tapeziermeister.

Habe noch einen Posten **ff. Tafel-Margarine** hereinbekommen und gebe dieselbe für M 27,50 ab. **Willy Ludwig,** vorm. Karl Freyer.

Achtung! Achtung! Freitag von nachm. 4 Uhr an **ff. warme Mettwurst ff.** empfiehlt **A. Köhler.**

Einige hochtrag. u. frischgekalbte **Kühe,** darunter einige Sattelkühe, verkauft preiswert Ostmeier, Oederan, a. Bahnhof Telephon 291.

Brief-Umschläge mit Firmendruck in Geschäfts-, sowie Amtsformat liefert rasch **Buchdruckerei C. G. Rossberg**

Welt-Theater

Ab morgen zweites Gastspiel **Hermann Gebhardt** Das sächs. Original (Scholastika). **Walter Hohmann** Xylophon-Virtuos.

Auktion im Rest. „Reichspost", Winklerstraße, nächsten Sonnabend von 2 Uhr ab, Besichtigung von 1 Uhr an. Zur Versteigerung kommen: Männer-, Frauen- u. Kindergarderobe, Schuhe, schöne Stühle, Warenschaukasten, Brückenwage, Koffer, Klappwagen, Petroleum-Ofen, Plattbrett, Sitzkasse, Zither, Taschenuhr und noch verschied. Küchen- u. Wirtschaftsgegenstände. **Fiedler,** Versteigerer.

Mehrmals bestellte Anzeigen haben nachhalt. Erfolg

Deutscher Bauarbeiter-Verband.
Zweigverein Frankenberg.
Sonnabend, den 18. März, abends 8 Uhr im „Stadtpark" (Sitzungszimmer)
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung sehr wichtig, daher ist das Erscheinen aller notwendig. Die Verwaltung.

Textilfachgruppe. Freitag, abends 8 Uhr: Versammlg. im „Kaiserzeal" (Hinterzimmer) Tarifangelegenheiten, Schiedsspruch. Vollzähl. Erscheinen erwartet der Obmann.

„Fidelio" Sonntag, den 19. März **Halbtagswanderung nach Mittweida.** Sonntag, den 26. März **nach d. Beutheenberg Halbtagswanderung** Sonntag, den 2. April **Tagesfahrt ins Erzgebirge.**

Seefisch und grüne Heringe empf. Friebel, Rosh.

Frischen Seefisch grüne Heringe empf. M. Müller, Winklerstr. 7

Weizenmehl 000! Verpassen Sie nicht die noch günstige Gelegenheit und decken Sie sich sofort mit Weizenmehl ein! Gebe nur noch diese Woche in ganzen Säcken und im einzelnen bedeutend unter Mühlenpreis ab. **Curt Raschke,** Altenhainer Straße 42. NB. Amerikan. Kochmehl gibt es keins wieder.

Holzschuhwaren für Kinder u. alle Berufe bei **P. Dippmann,** Mittelst. 17

Abschriften, Vervielfältig. fertigt H. Allendorf Am Graben 13. Fernruf 71.

Tiefschwarz glänzt im Nu mit **Pilo** der Schuh

Wäsche zum Sticken Strümpfe z. Anstricken nimmt an Altenh. Str. 3, I.

Großer Posten **Stoffe** f. Frühjahrsmäntel, Knabenanzüge, Kostüme, Kleider u. Blusen neu eingetroffen. **E. Zeidler** Moltkestr. 6, II.

Warum ist? „Dr. Temsche's Heilseife" als Kinder-Seife allgemein bekannt und beliebt? Weil dieselbe vorzüglich desinfiziert, das Wundwerden verhindert u. einen üppig. Haarwuchs hervorruft. Zu haben: Adler-Drogerie (A. Freitag), Germania-Drog. R. Mierisch, Stern-Drogerie, Chem. Str.

Damen empfehle zu bill. Preisen: Damenbinden u. -Gürtel, Leibbinden, Büstenhalter, Hüftenformer, Reform-Leibchen, Korsetts, moderne Damenbedarfsartikel jeder Art. **Sanitätshaus,** Chemnitzer Straße 15.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer Vermählung danken wir, zugleich im Namen beiderseitiger Eltern, hierdurch herzlichst.

Arno Schramm und Frau, geb. Mertig.

Frankenberg, im März 1922.

Für die so zahlreich dargebrachten Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer Vermählung danken wir — zugleich im Namen der Eltern — hierdurch herzlichst.

Alfred Morgenstern u. Frau, geb. Hofmann.

Frankenberg u. Gunnersdorf.